

An unsere Aktionäre

Die HHLA-Aktie

Börsendaten

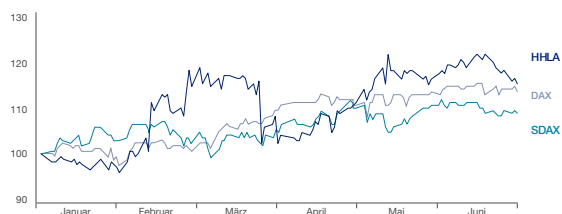
31.12.2020 – 30.06.2021	HHLA	DAX	SDAX
Veränderung	15,0 %	13,2 %	8,5 %
Schlussstand 31.12.2020	18,44	13.719	14.765
Schlussstand 30.06.2021	21,20	15.531	16.021
Höchststand	22,34	15.730	16.437
Tiefststand	17,80	13.433	14.708

Starkes erstes Halbjahr an den Börsen

Der deutsche Leitindex startete positiv ins neue Börsenjahr und knackte direkt zum Jahresauftakt die 14.000-Punkte-Marke. Ende Januar führte die Sorge vor ansteckenderen neuen Coronavirus-Varianten, vor neuen Lockdowns und zu langsam voranschreitenden Impfungen jedoch zu einigen Gewinnmitnahmen. Diese Unsicherheiten dominierten die Entwicklung des DAX bis Mitte März. Erst zum Ende des ersten Quartals befreite sich das deutsche Börsenbarometer und eilte von einem Rekordhoch zum nächsten. Getragen wurde dieser Verlauf zum einen durch ein großes aufgelegtes US-Infrastrukturpaket, zum anderen durch positive Konjunkturdaten aus China. Im zweiten Quartal sorgte nicht nur die Aussicht auf eine wirtschaftliche Erholung und Lockerung der Lockdowns bei den Marktteilnehmern für Optimismus, sondern auch die in Schwung kommenden Impfprogramme in Verbindung mit sinkenden Infektionszahlen in Deutschland. So schloss der DAX Ende Juni mit einem Plus von 13,2 % bei 15.531 Punkten. Der SDAX notierte zum 30. Juni bei 16.021 Punkten und legte im ersten Halbjahr 2021 somit um 8,5 % zu.

Kursverlauf Januar bis Juni 2021

Schlusskurse indiziert, in %



Quelle: Datastream

HHLA-Aktie schlägt Leitindizes

Die HHLA-Aktie startete zunächst mit Verlusten in das Börsenjahr 2021 und notierte Ende Januar auf einem Jahrestief von 17,80 €. Die Veröffentlichung der noch untestierten, vorläufigen Jahresergebnisse für das Geschäftsjahr 2020 und die Ankündigung eines Effizienzprogramms im Segment Container Mitte Februar wurden positiv vom Markt aufgenommen und ließen die HHLA-Aktie über die 20-Euro-Marke springen. Ende März zeigte sich der Kapitalmarkt von der veröffentlichten Prognose

für das Geschäftsjahr 2021 enttäuscht, so dass der Kurs seine Zugewinne wieder abgab. Getragen von der positiven Marktstimmung erholte sich der Kurs jedoch im April schnell wieder und überflügelte Anfang Mai sogar die Leitindizes. Mit Veröffentlichung der Quartalszahlen am 12. Mai 2021 erreichte die Aktie das bisherige Jahreshoch von 22,34 €. In der Folge stabilisierte sich der Kurs zwischen 21 und 22 €. Zum Halbjahresende notierte die Aktie bei 21,20 € und lag somit 15,0 % über dem Jahresschlusskurs 2020. Weitere Informationen zur Kursentwicklung und rund um die HHLA-Aktie unter www.hhla.de/investoren

Virtuelle Hauptversammlung

Um die Gesundheit der Aktionärinnen und Aktionäre sowie der HHLA-Beschäftigten vor dem Hintergrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie zu schützen, wurde die Hauptversammlung am 10. Juni 2021 erneut virtuell, ohne physische Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre sowie ihrer Bevollmächtigten, durchgeführt. Der Vorstand schlug der Hauptversammlung eine Dividende von 0,45 € (im Vorjahr: 0,70 €) je börsennotierte A-Aktie vor. Bei der Ermittlung wurde das Ergebnis um die ergebniswirksame Veränderung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 43 Mio. € bereinigt. Die resultierende Ausschüttungsquote lag damit am unteren Ende des Ausschüttungskorridors von 50 bis 70 % des Jahresüberschusses nach Anteilen Dritter. Weitere Informationen zur Hauptversammlung und zur Aktiendividende unter www.hhla.de/hauptversammlung

Mehrheit entscheidet sich für Aktiendividende

Erneut bot die HHLA ihren Anteilseignern eine Aktiendividende an. Die Bezugsberechtigten konnten sich die Dividende wie gewohnt in bar auszahlen lassen oder in Form weiterer Aktien zum festgelegten Bezugspreis von 20,99 € entgegennehmen. Das Bezugsverhältnis belief sich auf 65,6 : 1. Die Annahmquote erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 74,5 % (im Vorjahr: 73,3 %). Die neuen Aktien wurden am 8. Juli 2021 zum Handel an der Börse zugelassen und sind für das Geschäftsjahr 2021 voll dividendenberechtigt. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich damit um 814.723,00 € auf 75.219.438,00 €.

Dialog mit Kapitalmarkt aktiv fortgesetzt

Auch im ersten Halbjahr 2021 wurden technische Möglichkeiten wie Video-Telefonie oder virtuelle Konferenzen für die Investor-Relations-Arbeit aktiv genutzt, um zahlreiche Analysten- und Investorengespräche zu führen und im engen Austausch mit dem Kapitalmarkt zu bleiben. Im Mittelpunkt der Gespräche standen vor allem das geplante Effizienzprogramm im Segment Container sowie die Auslastung und Spitzenlastsituation an den Containerterminals als Folge von Schiffsverspätungen.